

Frischer Triebschnee ist oberhalb der Waldgrenze störanfällig.



Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen, Bayerische Voralpen West, Werdenfeller Alpen, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

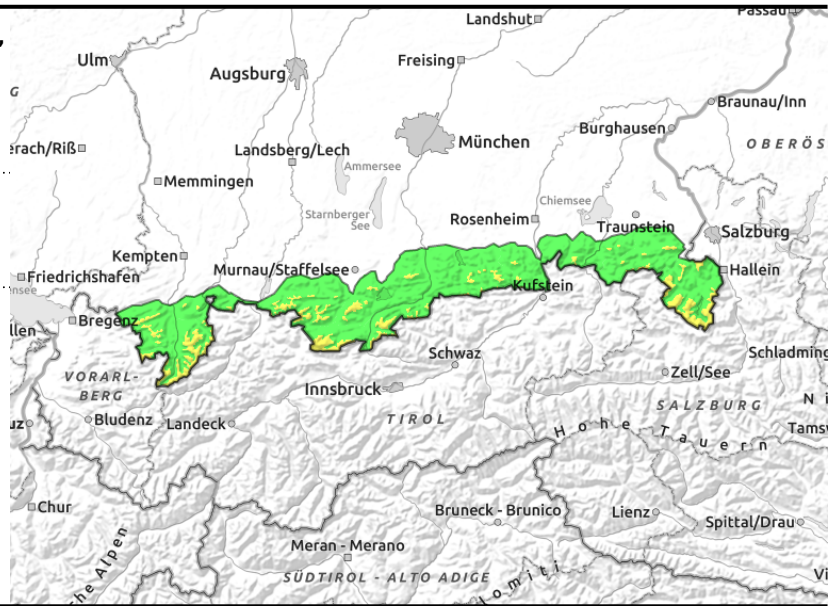
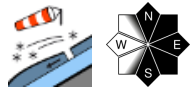


Exposition



21.01.2022

Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen, Bayerische Voralpen West, Werdenfeller Alpen, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge



Zumeist nur kleine Lawinen auslösbar - Absturzgefahr beachten!

Die Lawinengefahr im Bayerischen Alpenraum ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Problematisch ist der frische Trieb Schnee. Gefahrenstellen befinden sich oberhalb der Waldgrenze im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Süd sowie in frisch eingewehten Rinnen und Mulden. Schneebrettlawinen können an vielen Stellen schon durch geringe Zusatzbelastung, wie zum Beispiel durch einen einzelnen Wintersportler, ausgelöst werden. In den Kammlagen der niederschlagsreicheren Gebiete können Lawinen vereinzelt mittelgroß werden, bleiben ansonsten aber klein.

Schneedeckenaufbau

Nur lokal fallen in Staulagen bis Freitag Abend weitere nennenswerte Neuschneemengen, die von starkem Wind aus westlichen Richtungen verfrachtet werden. Kleinere Trieb Schneeansammlungen liegen auf einer örtlich sehr unterschiedlichen Altschneeoberfläche und sind vielerorts nur unzureichend mit ihr verbunden. Die Altschneedecke ist allgemein gut gesetzt und stabil. Insgesamt ist die Mächtigkeit der Schneedecke unterdurchschnittlich, in tieferen Lagen fehlt vielerorts eine solide Unterlage.

Tendenz

Mit den für Samstag angekündigten Schneefällen wird die Lawinengefahr vor allem im östlichen Bayerischen Alpenraum ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

